text
DAVID
GOLLER

MIT VERLUST UMGEHEN

Was tun, WENN DER KOPF KAHL WIRD *und immer mehr Ausfälle die Frisur bedrohen? Fünf Wege aus der Glatzen-Krise*

RASIEREN

Bruce Willis, Dwayne Johnson, Michael Jordan: Die coolsten Typen greifen zum Rasierer und tragen Vollglatze. Steht zwar nicht jedem. Doch manch anderer Versuch – wie zum Beispiel Resthaare über kahle Stellen zu kämmen – steht absolut niemandem.

SPRITZEN

Werden die Haarwurzeln zu wenig durchblutet, hilft Botox. Die Spritze entspannt die Kopfmuskulatur, die Haarproduktion wird angekurbelt. Die Prozedur muss vom Arzt nach sechs Monaten wiederholt werden und kostet 400 bis 700 Euro.

TRANSPLANTIEREN

Kloppo hat es getan, Christian Lindner ebenso. Die Eigenhaarverpflanzung ist mit 5000 bis 10.000 Euro zwar die teuerste, aber auch die langlebigste Lösung, denn die Haare bleiben für immer. Mehr zur Prozedur finden Sie unten auf der Seite.

SCHLUCKEN

In Pillenform gibt es die verschreibungspflichtigen Stoffe Minoxidil und Finasterid. Für beide gilt: Was weg ist, ist weg. Sie verlangsamen den Ausfall lediglich. Wegen möglicher Nebenwirkungen sind die Mittel nur bedingt zu empfehlen.

AUFTRAGEN

Ist der Ausfall genetisch und nicht anderweitig bedingt, können Koffein und Peptide in Haar-Seren das Wachstum stärken. Ein solches Serum (beispielsweise „Doctor Duve Hair Serum", 30 ml, 70 Euro) wird am besten einmal täglich angewandt.

EXPERTE
Dr. Christian Merkel ist Mitbegründer des Haarzentrums an der Oper in München

5 FAKTEN ZUR HAAR-VERPFLANZUNG

„Die Untersuchung der ‚Spenderregion' am Hinterkopf ist entscheidend. Nur wenn hier genügend Eigenhaar vorhanden ist, ist der Eingriff sinnvoll."

„Die Risiken sind überschaubar: Die OP wird ambulant und ohne Vollnarkose durchgeführt. Die moderne ‚Follicular Unit Extraction'-Methode hinterlässt zudem keine Narben."

„Der Eingriff dauert je nach Ausmaß 3–10 Stunden. In schwierigeren Fällen können auch zwei Sessions nötig sein."

„Der Eingriff gilt als Schönheits-OP, deshalb zahlt die Krankenkasse nur in seltenen Fällen."

„In den ersten drei Tagen nach der OP bedarf das neue Haar spezieller Behandlung. Danach reicht gewöhnliche Haarpflege vollkommen aus."

FOTOS: ISTOCK PHOTO, PR (3), SHUTTERSTOCK (2)